

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 130

Samstag, den 6. November abends

32. Jahrgang 1920

Locales.

* Der Dachdecker Conrad Feldmann, feiert heute sein 25jähriges Jubiläum, als Gehilfe bei Dachdeckermeister Friedr. Hahn. Aus diesem Anlaß wurde er von seinem Meister und Familie beglückwünscht und mit verschiedenen Geschenken beehrt.

* Sonntag, den 7. November, spielt die erste Mannschaft des F. C. Cronberg gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklub 1910 Mammolshain auf dem Golfplatz hier; Anfang 3 Uhr nachmittags. Desgleichen spielt die zweite Mannschaft gegen dieselbe Mannschaft des Fv. Oberhöchstadt; ebenfalls auf dem Golfplatz, mittags 1 Uhr. — Gleichzeitig verweisen wir unsere Mitglieder darauf, daß die Monatsversammlung nicht wie üblich am ersten Samstag im Monat, den 6. November, sondern am Samstag, den 13. November, stattfindet. (Siehe Inseratenteil dieser Nummer).

* Morgen Sonntag, den 7. November, ist Gottesdienst in der kath. Filialkirche zu Schönberg. Das Hochamt beginnt um 10 Uhr.

* Aufgeboten. Der Sattler und Tapezierer Emil Hermann Haas und Elise Frank von hier. — Der Schneider Karl Guntz wohnhaft dahier, und Eleonore Luise Emich von Ober-Ramstadt.

* Keine Kartoffelschiebungen nach dem Ausland. Amtlich. Trotzdem bereits mehrfach in der Presse darauf hingewiesen ist, daß grundsätzlich eine Ausfuhr deutscher Kartoffeln nach dem Auslande nicht stattfindet, wird die Bevölkerung nach wie vor durch Gerüchte beunruhigt, wonach angeblich große Kartoffelmengen in Deutschland zu Wucherpreisen aufgelaufen und ins Ausland verschoben werden. Diese Gerüchte entbehren jeder Grundlage. Ausfuhrbewilligungen für größere Kartoffelmengen wurden bisher nur für die deutsche Bevölkerung im Saargebiet und im beschränkteren Umfange für Deutsch-Oesterreich erteilt. Außerdem war Deutschland durch einen Staatsvertrag der Tschechoslowakei gegenüber verpflichtet, eine gewisse Menge Saatkartoffeln an sie zu liefern. Eine ähnliche Verpflichtung belastet Deutschland zu Gunsten Frankreichs auf Grund des Versailler Vertrages. Es ist möglich, daß gerade die letztere Verpflichtung zu den beunruhigenden Berichten Anlaß gegeben hat. Es sei aber erneut festgestellt, daß die Ueberwachung der Grenzen gerade im Hinblick auf unerlaubte Kartoffeltransporte wesentlich verschärft worden ist.

* Gegen den Kartoffelwucher soll behördlicherseits mit aller Energie vorgegangen werden. Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Dr. Schwander, hat die ihm unterstellten Ämter noch einmal darauf hingewiesen, daß mit rücksichtsloser Strenge gegen Kartoffelwucher eingeschritten werden werden muß. Der amtlich festgesetzte Preis von 25 M. für den Zentner dürfe unter keinen Umständen überschritten werden. (Das kommt reichlich spät, Herr Oberpräsident. D. Red.).

* Frankfurter Viehmarkt. Es waren angetrieben 83 Kälber, 382 Schafe, 521 Schweine und 54 Ferkel. Hammel wurden bezahlt mit 6—7.50 M., Kälber mit 9—11 M. und Schweine mit 16—17 M. Diese anscheinend billiger gewordenen Preise verteuern sich jedoch durch eine Manipulation, über die die Metzger lebhaft klagen. Das Vieh bekommt abends Salz zu fressen und dann feuchtes Futter in solchen Mengen,

daß es sich bis zum Plagen vollfrischt. Infolgedessen tritt eine bedeutende Gewichtszunahme ein, die bei Großvieh bis zu einem Zentner berechnet wird. Es wurden ausgenommene Magen und Därme gezeigt, die tatsächlich ganz bedeutende Gewichte an unverdaulichem Futter aufwiesen. Seither war es Gepflogenheit, daß nach 6 Uhr abends eine Fütterung nicht mehr stattfinden durfte, so daß das Vieh morgens nüchtern auf den Markt kam. Diese Gepflogenheit wieder einzuführen, ist im Interesse des realen Geschäftes dringend zu empfehlen. — Zur Verbilligung trug auch die gewerbliche Vereinigung der Fleischerinnung bei, die gemeinsam Käufe tätigte und die Nebenprodukte ebenfalls gemeinsam verwertet, so daß sie mitbestimmend und verbilligend auf die Preise einwirkte.

* Die neuen Eisenbahnfrachttarife. Nach einer Bekanntmachung der Reichs-Eisenbahnverwaltung treten die neuen Eisenbahngütertarife am 1. Dezember in Kraft. Die neuen Tarife bringen eine Reihe von Frachtermäßigungen, daneben aber auch Tarifierhöhungen. Im Tarifverkehr wird mit Ausnahme von lebendem Geflügel die Fracht nur noch nach Stückzahl berechnet.

* Vergangenen Samstag fanden in Falkenstein im Taunus die angekündigten Vorführungen von Sprengungen mittels Komperit C durch den Vertreter der Dresdner Dynamitgesellschaft, Sprengmeister Wang in Falkenstein, statt. Die zahlreich erschienenen Interessenten folgten mit großer Aufmerksamkeit zunächst den Darlegungen, die Kreisobstbauinspektor Hotop aus Bad Homburg v. d. H. machte, welcher der werdenden Obstbauanlage in uneigennütziger Weise seinen sachverständigen Rat angedeihen läßt. Ihnen war zu entnehmen, daß das „Komperit C“, weil handhabungsfähiger gegen Reibung, Stoß, Schlag und Feuer, zum Transport mit der Eisenbahn zugelassen ist: seine Explosionskraft und die sich daraus ergebenden Wirkungen erhält es erst durch die besondere Verwendungsweise; zur Entzündung der Patronen dienen Zündschnur und Sprengkapsel, angelegt durch den besonders hierfür vorgebildeten Sprengmeister, der auch Stärke und Anlegungsart der Ladungen je nach dem erwünschten Zweck zu bestimmen weiß. Die dem Komperit C eigentümliche Wirkung nach unten und nach den Seiten läßt es vor allem als Sondersprengmittel zur Herstellung von Baumpflanzgruben erscheinen. Es ist einleuchtend, daß nach dieser Methode auch nasse Bodenflächen durch Tieflockerung harter, wasserundurchlässiger Schichten trocken gelegt und ertragreich gestaltet werden können. Im praktischen Teil der Darbietungen konnten sich die Erschienenen von einem großen Teil der vielseitigen und erfolgreichen Verwendungsmöglichkeiten des Komperit C überzeugen; so wurden außer der Herstellung von Baumpflanzgruben von ca. 1 Meter Tiefe und 1.50 Durchmesser das Rigolen mittels halber Patronen gezeigt. Größtes Interesse erregte außerdem die Sprengung zweier mächtiger Findlinge nach zwei verschiedenen Methoden — die eine, bei der der Fels in mehrere kleinere Blöcke auseinanderging, die leicht wegzuschaffen sind und die als Ziersteine im Garten Verwendung finden sollen — die andere, nach der er zu Schotter zerfiel, der leicht weggeklarrt, als Bettungsmaterial für Wegeherstellung benutzbar ist.

* Das Reichswehrministerium hat unterm 7. Oktober verfügt, daß mit Rücksicht auf die bevorstehende Beendigung der Abwicklung als Schlußtermin für die Einreichung von Anträgen ehemaliger Offiziere und Portepeeunteroffiziere des alten Heeres auf Charaktererhöhungen und Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der 20. Dezember 1920 festgesetzt wird. Anträge, die nach dem 20. 12. 20 bei den Heeresabwicklungsämtern, den Abwicklungsämtern der Armeekorps oder beim Reichswehrministerium eingehen, sind hinfällig.

Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden nachstehende im Grundbuche von Cronberg, Band 17, Blatt Nr. 680, auf den Namen des Gärtners Balthasar Heinrich Schütz von hier eingetragenen Grundstücke:

1. Ifd. Nr. 3, Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 35, Tanzhausstraße 7:
a) Wohnhaus mit Hof- 0,88 Ar
raum } groß,
b) Stall, } groß,
2. Ifd. Nr. 2, Kartenblatt 15, Parzelle Nr. 215, im Nachschatten, Garten, 3,24 Ar groß,
3. Ifd. Nr. 1, Kartenblatt 15, Parzelle Nr. 319/216, im Nachschatten, Garten, 5,88 Ar groß.

am 9. November 1920,

nachmittags 5 Uhr

vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeistersamtes versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeistersamtes eingesehen werden. Cronberg, den 27. Oktober 1920.

Das Ortsgericht. Joh. Adam Wehrheim.

Betr. Verteilung von Kochmehl.

Mit Wirkung vom 8. Novbr. d. J. ab wird an die versorgungsberechtigte Bevölkerung Kochmehl (Haushaltungsmehl) und Auslandsweizen 75proz. Ausmahlung verteilt. Das Kochmehl wird neben der Brotration in einer Menge von 250 Gramm auf den Kopf für 14 Tage und zwar auf Grund des Abschnitts 1 der Brotkarte ausgegeben.

Selbstversorger sind vom Bezug ausgeschlossen.

Das Kochmehl ist, wie bereits auf Abschnitt 1 der Brotkarte vermerkt, nur durch Kleinhändler, (nicht durch Bäcker) zu beziehen.

Mit der Ausgabe werden jeweils 2 Händler beauftragt. Erstmals sind die Abschnitte zur Belieferung in den Geschäften von Ludwig Anthes und Eduard Bonn bis Mittwoch, den 10. d. M. abzugeben. Die Händler haben ein namentliches Verzeichnis der Kartenablieferer zu führen und die Karten am 11. d. M., unter schriftlicher Mitteilung der Zahl, auf dem Lebensmittelbüro abzuliefern. Darauf erfolgt die Zuweisung durch das Kreis-Lebensmittelamt. Der Ausgabetag des Mehls an die Versorgungsberechtigten wird bekannt gemacht. Cronberg, den 5. Nov. 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinm.

Suche ca. 10 Ztr. Äpfel besonders Edelpfäfel zu kaufen. Eichenauer.

Männer-Turnverein. E. V.

Samstag, den 6. November 1920

VEREINS-BALL

im Saale des Schützenhof

verbunden mit

Turnerisch-Vorführungen

EINTRITT:

Für Mitglieder 2.— M., für Nichtmitglieder 5.— M., einschl. Steuer.

Tanzen frei!

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Beginn 8 Uhr.

Revolutions-Gedenkfeier 1920.

Sozialdemokratische Partei Deutschland (Ortsgruppe Cronberg).

Sonntag, den 14. November 1920 Hotel Schützenhof

PROGRAMM:

I. Teil

1. Chor „Ford Foleson“ Arb.-Gesang-Verein Viederkrantz Cronberg
Dirigent Herr Lehrer Hartmann.
2. Prolog, Gen. Dubois
3. Revolutions - Gedenkrede, Gen. Walter Loeb Frankfurt a. M.
4. Marseillaise, allgemeines Lied
5. Rezitation, „Aus dem Loos der Freiheitskämpfer“, Gen. A. Zubrod
6. Rheinlied, Arbeiter-Gesangverein Viederkrantz
7. Weitere Vorträge, Gen. Andreas Schrodt
8. Barren-Pantomime, Freie Turngemeinde Cronberg

15 Min. Pause.

II. Teil

9. Jetzt gang i ans Brünnele, Arb.-Gesangverein Viederkrantz
10. Rezitation „Die Freiheit spricht“, Gen. Frau Lohn
11. Weitere Vorträge, Gen. Andreas Schrodt
12. Theater

Auch sie sind Menschen!

Soziales Arbeiterstück in einem Aufzuge von Carl Siber.
Helbig, Fabrikant, Gen. Jul. Grünebaum
Liesel, seine Tochter Gen. Fr. Greta Mößinger
Paul Weigand Werkmeister bei Helbig
Der alte Zeitler Schlosser bei Helbig
Gen. Adam Zubrod
Gen. Heintz Lohn

Bestermann, Schlosser Gen. Karl Mößinger
Seyfried bei Gen. Wih. Beder
Müller bei Gen. Konr. Beder
Dr. Bernhart, prakt. Arzt, Gen. Georg Haas
Ort der Handlung: In der Wohnung Helbigs
Zeit: Gegenwart.

13. Musikstück.
14. Tanzlied, Arbeiter-Gesangverein Viederkrantz

Anschließend: T A N Z.

Eintritt Mt. 2.—

Anfang punkt 7 Uhr abends.

Hierzu wird die gesamte Einwohnerschaft Cronbergs höflich eingeladen. Der Vorstand.

Gottschalk's Karussell

ist morgen von 3 bis 10 Uhr in der
Hainstrasse
im Betrieb. — Für fleißigen Benutzung
ladet freundlichst ein

Franz Gottschalk.

pa. pferdemöhren,
auch als Mastfutter für Schweine vorz. geign.
empfiehlt in jeder Menge

H. Grimm, Oberursel

Telefon 204. Lebensmittel- u. Futtermittelhandlung.

Kastanienlaub zu verkaufen.
Auskunft i. d. Geschäftsstelle.

Gut erhaltener Koch-Ofen zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Alleinmädchen

für nach Frankfurt in gut. Haus
bei guter Behandlung u. hohem
Lohn, etwas Kochen erwünscht,
gesucht. Näher. Geschäftsstelle.

Ein guter, einthüriger

Spiegel- oder
Kleiderschrank

zu kaufen gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Rauchen Sie?

Loba und Harro - Zigaretten
zu 25 Pfg., bei

E. ADAM
Frankfurterstrasse 7.

Cronberger Lichtspiele.

Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 7. November, abends 8 1/4 Uhr

1. Willbad im Schwarzwald.
2. Die Tat des Andern,
Wild-West-Drama aus den dunklen Wäldern
in 5 Akten.
3. Die Zwillinge des Herrn Sebastian,
Luftspiel in 3 Akten.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billesteuer:
Res. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M.
Änderungen vorbehalten.

Sonntag, nachmittag 2 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 75 Pfg.

2. Platz 50 Pfg.

Erster Fussball-Klub Cronberg 1910.

Samstag, den 13. November 1920, abends 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Hotel Schützenhof. Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Tanzschule heißt,

Sonntag, Nachm.
12 1/2 Uhr

Ausflug nach
Söffenheim. Zu-

sammenkunft im Hotel Schützenhof.

Wir verkaufen ab heute:

Ia. Rindfleisch
das Pfd. zu 12 Mk.

Metzgerei Lempp

Tel. 159.

Talstrasse 17.

Taunusclub und Verschönerungsverein.

Morgen nachmittag

Familien-Spaziergang

nach dem Hühnerkopf (Springwall). — Abmarsch um
2 Uhr vom Frankfurter Hof.

Gemüse-Verkauf

findet jeden Tag statt. Adlerstr. 12.

Weisskraut, Rotkraut, Wirsing, Karotten,
Dickwurz und Zwiebeln.

P. Korbach, Adlerstrasse 12.

Gasthaus „Zum Löwen.“

Samstag u. Sonntag Schlachtfest.

Pa. Apfelwein und Vollbier. W. MISCHLICH.

An- und Verkaufsgenossenschaft.

Sonntag, den 7. November, nachmittags 3 1/2 Uhr

VERSAMMLUNG

im „Grünen Wald.“ Der Vorstand.

Achtung! Achten Sie auf!
Kaufen Sie Kupfer, Messing, Zink, Blei sowie
alle Edelmetalle, Flaschen, Lumpen, Papier,
alte Bücher zum Einstampfen zu den höchsten
Tagespreisen. Wird abgeholt.

Adam Müller, Talstrasse 5.

Bestellungen können auch bei Herrn Weigel im
Ratskeller gemacht werden.

Das bestellte Weißkraut trifft Dienstag oder Mittwoch ein.
Fritz EICHENAUER.